

Zwanzigster Jahresbericht

der

k. Akademie der Tonkunst

in

München.

Veröffentlicht am Schlusse des Studienjahres 1893/94.



München 1894.

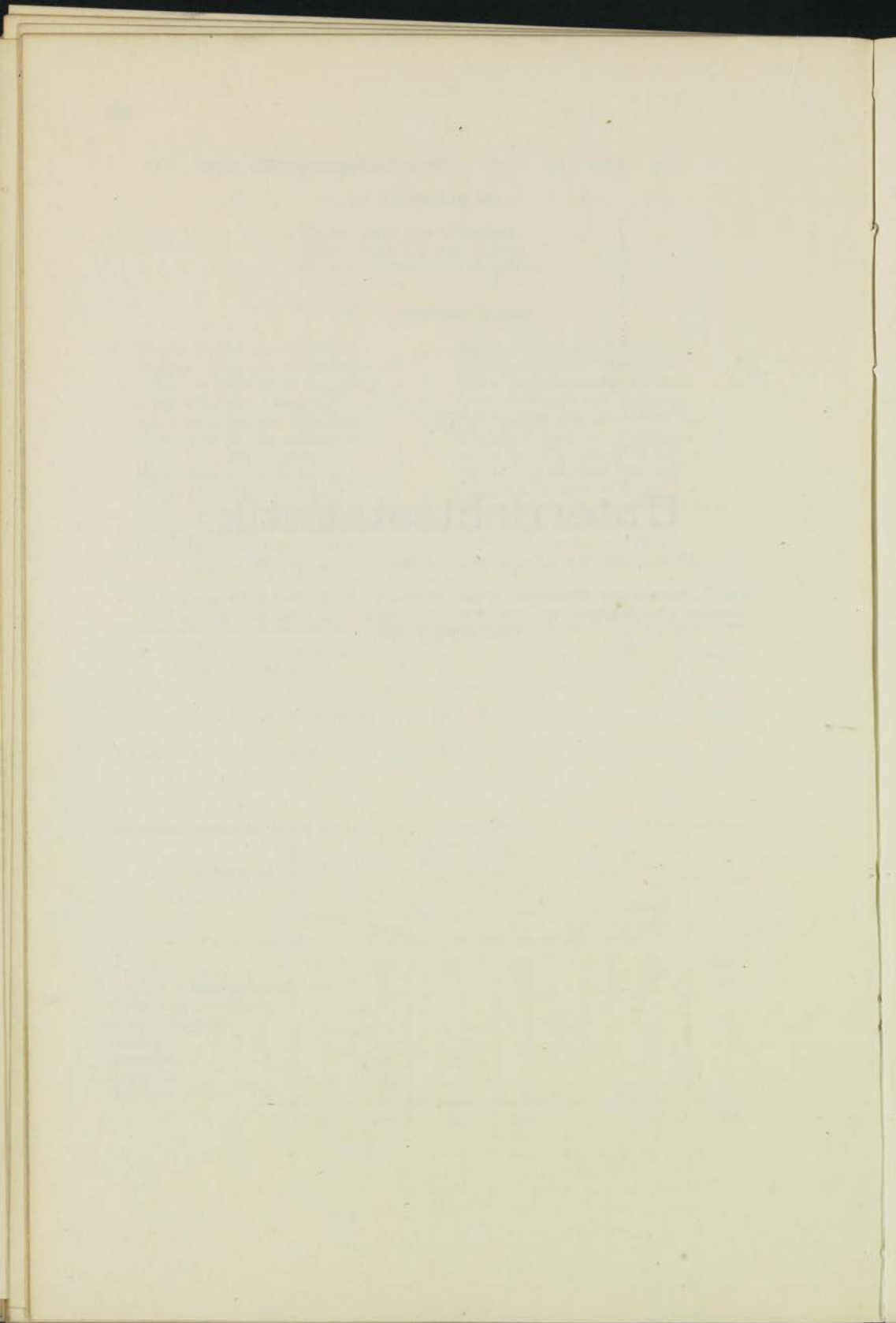
Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

C.

Unterrichtsstatistik.

(Dauer des Studienjahres 10 Monate = 40 Wochen.)

Der Unterricht der Ehevinnen ist mit Ausnahme der Ensemble-Übungen, der obersten Chorgesangs-klasse und der Vorlesungen von dem der Ehevnen und Studierenden getrennt.



I. Hauptfächer.

1. Klavierspiel.

Lehrstoff und Lehrmittel.

a) Vorschule.

1. Technische Übungen: Sämtliche Dur- und Molltonleitern (letztere melodisch und harmonisch) in Oktaven, Dezimen, Sexten und Terzen; in Doppelterzen, Doppelsexten und Doppeloktaven. Akkorde und Arpeggien. Chromatische Tonleiter. Trillerübungen etc. etc.
2. Studienwerke: Bertini, 50 ausgewählte Etuden (Buonamici). — Czerny, Schule der Geläufigkeit. — Cramer, 60 Etuden (Bülow). — J. S. Bach, kleine Präludien, Fantasieen und Fugen; zweistimmige Inventionen; französische Suiten.
3. Vortragsstücke: Händel, Variationen in E; 12 kleine Stücke (Bülow). — Haydn, Sonaten und Konzert in D. — Clementi, Sonaten. — Mozart, Sonaten, Fantasie in d, Rondo in a. — Méhul, Sonate op. 1 Nr. 3. — Beethoven, Sonaten op. 2, 10 und 22, Variationen in A. — Schubert, Impromptus op. 90. — Hummel, Sonate op. 13. — Weber, Rondo brillant in Es, Konzert op. 11. — Mendelssohn, Capriccios op. 16 und op. 33, Lieder ohne Worte. — Gade, Aquarellen. — Rheinberger, Konzertstücke op. 5, Toccatina op. 18. — Schumann, Arabeske.

b) Höhere weibliche Abteilung und Hochschule.

1. Studienwerke: Clementi, Gradus. — Moscheles Studien op. 70. — Czerny, Toccata in C. — Kessler, Etuden op. 20 (Bussmeyer). — Henselt, Etuden op. 2 und op. 5. — Chopin, Etuden op. 10 und op. 20. — Liszt, Paganini-Etuden, Konzertetuden, Etudes d'exécution transcendante. — Rubinstein, Etuden op. 23. — Kullak, Oktavenschule. — Bach, Partiten, englische Suiten, das wohltemperierte Klavier.
2. Vortragsstücke: Bach, italienisches Konzert, Fantasie und Fuge in a, Toccaten in c und d, chromatische Fantasie, Orgelfugen (Liszt), Konzerte. — Mozart, Sonaten in c und A, Fantasie in c, Konzerte. — Beethoven, Sonaten, Variationen, Konzerte. — Hummel, Sonaten in f und fis, Fantasie in Es und Konzerte. — Weber, Sonaten, Konzert in Es, Konzertstück. — Schubert, Fantasie op. 15, Sonaten, Impromptus op. 142. — Mendelssohn, Capriccio op. 5, 6; Präludien und Fugen, Fantasie op. 28, Variations sérieuses, Konzerte, Rondo brillant in Es, Capriccio brillant in h und Serenade in D. — Schumann, Sonaten in g und fis, Faschingsschwank, Novelletten, Toccata op. 7, symphonische Etuden, Kreisleriana, Fantasie op. 17, Humoreske, Konzert in a. — Chopin, Sonaten, Scherzi, Balladen, Nocturnes, Konzerte in e und f. — Liszt, Rhapsodien, Ungarische Fantasie, Venezia e Napoli, Balladen, Harmonies poétiques et religieuses, Konzert in Es, Paraphrasen. — Raff, Suiten in e und g, Metamorphosen, Konzert in C. — Rheinberger, Waldmärschen op. 8, Sonate in Des, Thema mit Veränderungen op. 61, Toccaten, op. 12 und op. 104, Konzert in As. — Brahms, Balladen op. 7, Variationen über ein Thema von Händel, Konzert in D. — Rubinstein, Konzerte in d und G. — Saint-Saëns, Konzerte in g und e, Caprice über Motive aus Alceste — und andere der Wahl des Lehrers freigestellte Werke der klassischen und modernen Klavierliteratur.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Hans Bussmeyer . . .	1	1	6	6	14
Berthold Kellermann	—	8	3	7	18
Heinrich Schwartz . .	1	6	14	3	24
Ludwig Thuille . . .	—	7	5	4	16
Aug. Schmid-Lindner	—	12	—	—	12

Hiermit verbunden vier- und achthändiges Klavierspiel als Übung im Blattlesen.

Lehrstoff und Lehrmittel.

Beethoven, Mozart, Haydn, Schubert, Mendelssohn und Schumann: Symphonien zu 4 und 8 Händen. — Beethoven, Mozart, Gade, Mendelssohn: Ouverturen zu 4 und 8 Händen. — Originalsonaten von Onslow und Hummel zu 4 Händen. — Septette von Beethoven und Hummel zu 4 Händen. — Streichquartette von Haydn, Mozart und Beethoven zu 4 Händen. — Ouverturen von Weber zu 4 und 8 Händen. — Suiten von F. Lachner 4händig. — Bach-Rheinberger: Goldbergvariationen für 2 Klaviere 4händig. Orgelkonzerte von Händel.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Josef Becht	—	3	19	2	12

2. Orgel.

Lehrstoff und Lehrmittel.

I. Klasse. Orgelschule von Herzog. — Trios und Fughetten von Rheinberger. — Lehre der Registrierung.

II. Klasse. Orgelwerke von Bach, Händel, Mendelssohn, Buxtehude etc. Ältere und neuere Kompositionen in Auswahl. — Partiturlesen. — Bezifferte Bässe. — Kirchentonarten. — Freies Präludieren.

Lehrer	höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Elevinnen	Studierende	
Josef Rheinberger.	—	4	2
Otto Hieber	1	13	14
Josef Becht	—	12	12

Hiermit verbunden Liturgik.

Einleitung in den Lehrstoff: Liturgik des römisch-christlichen Kultus im Allgemeinen; Anwendung der Musik und deren Verhältnis als Kunst zu den liturgischen Gesetzen.

Theoretischer Teil: Das Kirchenjahr, Direktorium Romanum, Erklärung des Missale, Graduale, Vesperale. Die daraus hervorgehenden Vorschriften für Kirchenchor-Direktoren und Organisten.

Praktischer Teil: Einzeldurchnahme einer grösseren Zahl kirchlicher Kompositionen (Messen, Vespere, Gradualien, Offertorien, Litancien, Te Deum's etc.) und Zergliederung derselben in liturgischer und musikalischer Beziehung. Aufsuchen der wechselnden Gesänge zur Messe und Vesper: Spielen bezifferter Orgelstimmen, Begleitung der Responsorien.

Lehrer	Hochschule	Wochen- Stunden
	Studierende	
Josef Becht .	12	2

3. Orchesterinstrumente.

Violine.

Lehrstoff und Lehrmittel.

a) Vorschule.

1. Teil der Schulen von Abel, Bériot, David, Kayser, Spohr, einiges aus dem 2. Teil von Bériot. Technische Studien: Ecole de Mécanisme von Abel, Fingerübungen von Dancla und Singer. Etuden: Abel op. 10 in der 1. Lage, Langhaus, David zur Violin-schule, Kayser op. 20, 1. und 2. Heft. Abel, die ersten 3 Lagen, Dont als Vorbereitung zu Rode's und Kreutzer's Etuden. Einzelne Etuden v. Kreutzer und Fiorillo, Variationen in a von Rode, in A und E von Bériot, Sonaten von Francoeur, Geminiani. 50 Duette älterer Meister, bezeichnet und herausgegeben von Abel.

b) Höhere weibliche Abteilung und Hochschule.

Etuden: Abel, Alard, Benda, Cramer-Abel, David, Dont, Ernst, Fiorillo, Gaviniés, Hermann, Kreutzer, Moscheles, Paganini, Rode, Rovelli, Sauret, Stamitz, Vieuxtemps, Wieniawski. Variationen: Corelli (Folies d'Espagne), David, Ernst, Paganini, Rode, Vieuxtemps. Sonaten: Bach, Biber, Corelli, Händel, Leclair, Locatelli, Nardini, Rust, Tartini, Vivaldi etc. Vortragsstücke: Bazzini, Ronde des lutins; Beethoven, 2 Romanzen; Bruch, Romanze, schottische Fantasie; David, Andante und Scherzo; Ernst, Elegie, Othello- und Piratenfantasie, ungarische Weisen, Papageno-Rondo; Joachim, ungar. Tänze; Lalo, Symphonie esp.; Laub, Polonaise; Molique, Saltarello; Paganini, Moto perpetuo; Raff, Cavatine, Liebesfee; Ries, Suiien; St. Saëns; Introduzione e Rondo capriccioso; Spohr, Salonstücke; Vieuxtemps op. 22, Salonstücke, Ballade und Polonaise, Fantaisie caprice, Fantasia appassionata; Vitali, Ciaccona; Wieniawski, Legende, Faust-Fantasia etc. Konzerte: Alard, Bach, Bazzini, Beethoven, Bériot, Brahms, Bruch, David, Dietrich, Dvořák, Ernst, Götz, Joachim, Kreutzer, Lafont, Lipinski, Mackenzie, Mendelssohn, Molique, Mozart, Paganini, Ries, Rode, Sitt, Spohr, Vieuxtemps, Viotti, Wieniawski und andere der Wahl des Lehrers freigestellte Werke der klassischen und modernen Violinlitteratur.

Lehrer	Vorschule		Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Elevennen	Studierende	
Ludwig Abel . . .	4	—	1	5
Franz Brückner . .	11	2	11	24
Max Hieber . . .	7	2	3	12
Benno Walter . . .	1	—	7	8

Violoncell.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) **Vorschule.** Schule von Werner. — Etuden von Grützmacher I. Heft. — Übungen und tägliche Studien, sowie I. II., und III. Supplement zur Schule von Werner. — Sonate von Mozart.
- b) **Hochschule.** Etuden von Dotzauer, Duport, Grützmacher II. Heft, Kummer, Swert und IV., V. und VI. Supplement von Werner. — Konzerte von Bischoff, Davidoff, Dietrich, Fitzenhagen, Goltermann, Haydn, Hiller, Klengel, Klughardt, Lalo, Moliqne, Piatti, St. Saëns, Sitt, Swert, Taubert, Vieuxtemps und Werner. — Solostücke von Bargiel, Bruch, Cui, Davidoff, Klengel, Liszt, Piatti, Popper, Rheinberger, St. Saëns, Schumann, Vieuxtemps und Zenger. — Suiten von J. S. Bach. — Duetten für 2 Celli und Quartetten für 4 Celli von Werner.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Studierende	
Josef Werner .	4	8	12

Kontrabass.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) **Vorschule.** Bogenführung. Tonbildung. Praktische Übungen von W. Hause und B. Bernier. — Etuden von Hrabe, Bernier und Montanari.
- b) **Hochschule.** Mozart, Beethoven, Weber und Gluck: Ouverturen. — Beethoven und Mozart: Sinfonien. — Montanari und J. Hrabe: Konzert-etuden. — Mozart: Aria. — O. Schwabe: Cavatine. — J. Maresch: Polonoise. — Bruno Keil: Solo mit Variationen.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Studierende	
Joh. Bapt. Sigler	1	2	3

Flöte.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) **Vorschule.** Tonbildung, Scalen etc. — Vorstudien und Tonstudien von Tillmetz. — Flötenschule von Soussmann. — Technische Studien von Böhm, Hugot, E. Köhler, Metzger, Popp, Soussmann, Terschak, Tillmetz. — Prima vista: Duos und Trios von Berbiguier, Ciardi, Drouet, Fürstenau, Gabrielsky, Gebauer, Kuhlau, Kummer, Terschak, Tulou, Walkiers. — Vortragsstücke: Sonatinen und Sonaten von Langer, Kuhlau, Moscheles.
- b) **Hochschule.** Technische grosse Studien von Andersen. Böhm, Ciardi, Drouet, Fürstenau Goepfert, Hugues, Krakamp, Rabboni, Terschak. Pflege des Vortrages im Solo und Orchesterspiel: Sonaten von Bach, Friedrich dem Grossen, Händel, Hummel, Kuhlau, Meyer-Olbersloben, Reinecke, Schubert, Widor, Konzerte von Andersen, Bach, Briccialdi, Fürstenau, Friedrich dem Grossen, Gernsheim, Hofmann, Jodassohn, Langer, Lind, paintner, Lobe, Moliqne, Quantz, Tulou. Virtuosenstücke: Andersen-Böhm, Demerssemann, Doppler, Godard, Köhler, Popp, Taffanel, Tillmetz, Orchesterstudien von Barge. Übung im Transponieren.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Rudolf Tillmetz	4	2	6

Oboe.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) *Vorschule.* Tonbildung, Scalen, Ansprache, Verbindung der Töne, reine Intonation. Schulen von Garnier, Hinke und Sellner.
- b) *Hochschule.* Etuden von Ferling und Luft. — Kammermusikstücke: Sonaten von Händel und Schreck. — Romanzen von Schumann. — Quartett von Mozart etc. — Konzerte von Rietz, Stein, Grandvall etc.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Ernst Reichenbächer	3	1	4

Klarinette.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) *Vorschule.* Tonbildung, Scalen, Arpeggien, Fingerübungen, Vortrag. — Schule von Karl Bärmann in fünf Abteilungen.
- b) *Hochschule.* Konzerte von Weber, Spohr, Mozart und Bärmann.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Ferdinand Hartmann	4	3	7

Fagott.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) *Vorschule.* Anfangsschule von Romberg. — Tonleitern, Accordübungen. — Kleine Übungen und Duetten von Ozi. — Etuden in verschiedenen Tonarten. — Variationen von Romberg. — Kleine Etuden von Neukirchner. — Duetten von Jakoby.
- b) *Hochschule.* Grosse Etuden von Neukirchner. — Rondo von Romberg. — Ungarese von Weber. — Konzert von Mozart.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Christian Mayer	2	2	4

Horn.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) *Vorschule.* Tonbildung auf dem Naturhorn. — Atemstudien und Anfangsgründe der Phrasirung. — Übungen zum Zwecke eines sicheren Tonansatzes und genügender Ausdauer. — Nach Gewinnung der Möglichkeit, das Instrument in seinem Tonleiterumfang zu beherrschen, und nach Erreichung der notwendigsten Geläufigkeit auf dem Naturhorn Übergang zum Ventilhorn.
- b) *Hochschule.* Studium auf dem Ventilhorn: Möglichste Sicherheit im Umfange, volle Ausbildung der Geläufigkeit, der Tonschönheit und Tonverbindung, Vollendung des künstlerischen Vortrags. — Etuden von Koprasch, Gallay, Fr. Strauss — Sonaten von Beethoven und Krufft. — Konzerte von Mozart, Fr. Strauss und Rich. Strauss. — Obligate Stellen aus Sinfonien, Opern und Kammermusikwerken.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Franz Strauss .	4	—	4

Trompete.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) *Vorschule.* Tonansatz und Tonbildung. — Einfacher und doppelter Zungenstoss und Bünden der Töne. — Schule von R. Hofmann. — Etuden von Koprasch.
- b) *Hochschule.* Technik. — Dreifacher Zungenstoss und Vortrag. — Schulen von Kossleck und Arban. — Solostücke von Hoch, Kossleck und Arban.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Albert Meichelt .	2	2	4

Pauken.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) *Vorschule.* Behandlung der Pauken, deren Beschaffenheit, insbesondere der Felle. — Stellung, Stimmung und Spiel. — Wirbel und Kreuzschlagübungen, Übungen der am meisten vorkommenden Figuren von rechts nach links und umgekehrt. — Übungen im Anschlagen zur Erzielung eines schönen Tones. — Etuden von Fieranzovini.

Kleine Trommel nach der Schule von Kling.

- b) *Hochschule.* Studium der Paukenpartie aus Werken von Beethoven, Mendelssohn, Mozart, Weber, Meyerbeer, Wagner.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Otto Enders . .	3	1	4

Harfe.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) Vorschule. Fingerübungen von August Tombo. Kleine Etuden von Bochs. Schule und Etuden von Nadermann.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Josef Zwerger	1	—	2

4. Sologesang.

Lehrerin: Anna Schimon-Regan.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) Vorschule: I. Kurs. Richtigstellen der individuellen Stimmgrenze. — Feststellen des Tonaussetzes durch einfache langsame Figuren, wie: Scala und Solfeggien etc. — Ausgleichung der Register. — Erziehung des Atmens. — Tägliches „Übungen-singen“ in wechselnden Figuren und Tonarten, und diese in wechselnder Klangstärke, um die Stimme möglichst elastisch und modulationsfähig zu gestalten. — Schule von Th. Hauptner; einzelne Übungen. Garcia und Panofka entnommen. — Solfeggien von Concone. — Leichte Lieder.

II. Kurs. Mit dem „Schule-singen“ fortfahren, in schwere Aufgaben einführend. — Getragene Töne. — Trillerübungen. — Die 200 Singübungen von Hauptner. — Solfeggien von Bordogni. — Lieder, Opera- und Oratorienarien.

- b. Hochschule: III. Kurs. Im „Schule-singen“ fortfahren. — Erweiterung des Liederrepertoires. — Einstudieren von ganzen Oratorien und Opernpartien, je nachdem sich die betreffenden SchülerInnen nach ihrer Eigenart befähigt erwiesen und sich für Konzert, Oper oder Lehrfach entschieden haben.

Lehrer: Max Zenger.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a. Vorschule: I. Kurs. Tonbildung und Ausgleichung des Stimmorgans, insbesondere der Stimmbrüche mittelst verschiedener, je nach der Eigenart des Individuums gewählter Übungen. Verbindung einzelner Töne zu kleinen Melismen, diatonische Skalen und Arpeggien vom Umfang einer Octav in langsamem Tempo. *Messa di voce*. Läufer-Übungen und Solfeggien von Concone unter steter Kontrolle der Gleichartigkeit des Tones und Ruhe des Atmens. — Alles auf den Vocal a.

II. Kurs. Fortsetzung der Tonbildung, nunmehr mit grösserer Berücksichtigung der höheren Lage. Erweiterte Skalen und Arpeggien in gesteigertem Tempo. Schwerere Solfeggien von Concone und Bordogni mit möglichst vollendeter Phrasierung. Leichtere Lieder, zunächst ohne Berücksichtigung des poetischen Inhalts nur zum Zweck korrekter musikalischer Wiedergabe und fehlerfreier Textaussprache. Studium der chromatischen Scala, des Mordents und sonstiger Verzierungen, Triller.

- b. Hochschule: III. Kurs. Lieder von Schubert, Mozart u. A. mit vollständigem Ausdruck. Koloratur-Übungen. Recitativ. Arie. Händel, Gluck, J. Haydn, Mozart, Boieldieu, Bellini, Weber etc.

IV. Kurs: Studium von Oratorien und Opernpartien.

Lehrer: Walter Blossfeldt.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) Vorschule. Studien auf besondere Silben zur Erlangung einer beweglichen Kinnlade und gelenkigen Zunge. — Präciser Tonansatz, verbunden mit bestimmter Mundstellung zur Erzeugung eines runden, vollen Tones. — Studium der offenen und geschlossenen Vokale. Übungen in mässigem Tonumfang auf sämtlichen Vokalen, sowohl im forte, wie im piano, verbunden mit dem Studium der ruhigen Ateinführung. — Bildung der Kopfstimme, zunächst im piano. — Verbindung und Ausgleichung der Register durch helles und dunkles Klanggepräge. — Übungen (Scalen, Arpeggien in Dur und Moll, chromatische Tonleitern, Verzierungen jeglicher Art, Gruppettos, Mordente etc.) in erweitertem Umfange. — Vorübungen zum Triller. — Schwelltöne. — Verbindung der Vokale mit Consonanten zu Worten und kleinen italienischen und deutschen Sätzen. — Solfeggien v. Concone.
- b) Hochschule. Übertragung des in der Vorschule Gelernten auf Lieder leichtern Genres. — Solfeggien von Concone, Vokalisieren von Panofka, Koloraturübungen aus der Schule von Garcia und Lablache, sowie aus Schulen italienischer Meister. — Lieder von Schubert, Schumann, Mendelssohn, Franz, Brahms. Opern- und Oratorienpartien.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Eleveninnen	Eleveninnen	Studierende	
Anna Schimon-Regan	—	15	5	—	18
Max Zenger	—	4	3	4	12
Walter Blossfeldt	—	2	—	3	4

Hiermit verbunden Aussprache und Vortrag.

Lehrstoff und Lehrmittel.

Reinigung der Sprache vom Dialekte: die richtige Aussprache der einzelnen Schriftzeichen für sich und in ihren verschiedenen Verbindungen. Vokalisation und Artikulation, grammatikalischer Accent etc. Lesen Lessing'scher, Goethe'scher, Schiller'scher Poesie und Prosa. Freier Vortrag derselben.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Eleveninnen	Eleveninnen	Studierende	
Richard Stury	—	21	8	7	6

Opernensemble.

Lehrstoff und Lehrmittel.

Höhere weibliche Abteilung und Hochschule. Duette und Terzette aus Auber, Tenfels Anteil. — Beethoven, Fidelio. — Bizet, Carmen. — Boieldieu, Weisse Dame. — Kreutzer, Nachtlager. — Lortzing, Undine, Czaar, Waffenschmied. — Marschner, Hans Heiling. — Mozart, Zauberflöte, Figaro's Hochzeit. — Nicolai, Lustige Weiber. — Wagner, Lohengrin. — Weber, Freischütz.

Lehrer	höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Elevinnen	Studierende	
Ludwig Abel . . .	6	3	2

5. Darstellungskunst.

Lehrstoff und Lehrmittel.

- a) *Vorschule.* Aufgabe des Unterrichts in der körperlichen Ausbildung ist, den Schüler im freien, kunstgerechten und den Anforderungen der Darstellung einer Rolle entsprechenden Gebrauche seiner Gliedmassen, sowie im mimischen Ausdrucke der verschiedenen Gemütsaffekte zu unterweisen.

Hiezu sind regelrechte Übungen in Bewegung der Hände, Arme, Füße, Beine, des Stehens, Gehens, Sitzens, Knieens, Fallens, in Handhabung der gebräuchlichsten Requisiten, unterschiedlicher Gangarten nach Massgabe des Alters, Standes, des Gemütszustandes etc. nach Erfordernis einer darzustellenden Situation vorzunehmen. Ferner mimische Übungen im Ausdruck der Freude, des Zorns, Schreckens, der Überraschung, Trauer, Scham etc. in Verbindung mit entsprechenden Bewegungen. Einübung einzelner sowohl stummer als auch dialogisierter Scenen.

- b) *Hochschule.* Aufgabe des dramatischen Unterrichts ist, den Schüler zu lehren, auf welche Weise er eine ihm übertragene Rolle geistig zu erfassen und zu behandeln habe, ihm die Wege zu weisen, wie er selbständig denken und dadurch schöpferisch eine in einem dramatischen Werke darzustellende Figur zu gestalten und darzustellen lerne bezüglich ihres Charakters und der für diesen Charakter in diesem Werke durch die verschiedenen Situationen sich ergebenden Äusserungen und Wandlungen derselben. Darstellung von einzelnen Soloscenen, sowie von Bruchteilen ganzer Werke als Ensembleübungen sind die praktischen Aufgaben, welche den theoretischen Unterricht begleiten. Individuelle Fähigkeit bestimmt hier den Lehrgang.

In vorbezeichneter Art und Weise wurden hener Particen aus nachstehenden Opern behandelt: Auber, Teufels Anteil. — Beethoven, Fidelio. — Kreutzer, Nachtlager. — Lortzing, Waffenschmied, Czar und Zimmermann. — Marschner, Heiling. — Mozart, Zauberflöte, Figaro's Hochzeit, Don Juan. — Wagner, Lohengrin. — Weber, Freischütz.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Karl Brulliot . . .	—	2	6	3	6

6. Kontrapunkt und Kompositionslehre.

Lehrstoff und Lehrmittel.

Hochschule. I. Klasse: Einfacher und doppelter Kontrapunkt — Vierstimmiger Vokalsatz. II. Klasse: Doppelter Kontrapunkt. Fugenlehre. Kanon. III. Klasse: Fugenlehre. Formenlehre. Instrumentation.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Josef Rheinberger	—	40	12

Musiktheorie für die vom k. Kriegsministerium zur k. Akademie der Tonkunst kommandierten Militärmusiker.

Lehrstoff: I. Klasse: Harmonielehre. — Einfacher Kontrapunkt. — Instrumentation für Streichorchester. II. Klasse: Doppelter Kontrapunkt. Grundzüge der Fugenlehre — Kanon und kontrapunktische Variation. — Instrumentation für Militärmusik. — Grundzüge der Formenlehre.

Lehrer	Vorschule	Hochschule	Wochen- Stunden
	Eleven	Studierende	
Ludwig Thuille	—	3	2

Hierher einschlägig Anleitung zum Partiturlesen und Dirigieren.

Lehrstoff und Lehrmittel.

Hochschule: Bach, Choräle — Beethoven, Sinfonien Nr. 1-9, Fidelio, Trios op. 1. 9. Ouverturen zu Leonore Nr. 3, Coriolan; Egmont, Prometheus und Fidelio. — Berlioz, Die Flucht nach Egypten. — Boieldieu, Weisse Dame. — Cherubini, Der Wasserträger. — Gluck, Iphigenie auf Tauris. — Grieg, Saiten. — Haydn, Streichquartette und Sinfonien. — Liszt, Faust. — Mendelssohn, Sinfonie in A, Ouverture zu Ruy Blas, Musik zum Sommer-nachtstraum. — Mozart, Sinfonien in g, C, D, Es 385, Zauberflöte — Don Juan, Figaro, Streichquartette. — Nicolai, Die lustigen Weiber — Rheinberger, Wallenstein-Sinfonie. — Schumann, Sinfonie in B, Musik zu Manfred. — Spohr, Ouverture zu Jessonda. — Wagner, Lohengrin, Tristan, Walküre, Götterdämmerung. — Weber, Freischütz, Oberon, Euryanthe, Jabelouverture. — Wüllner, Gemischte Chöre (3. Stufe).

Lehrer	Hochschule	Wochen- Stunden
	Studierende	
Ludwig Abel	22	4

II. Obligatorische Fächer.

1. Klavierspiel.

Lehrstoff und Lehrmittel.

I. Für Anfänger:

Lobert und Stark, grosse Klavierschule, I. Teil. Czerny 100 Übungsstücke.

II. Für Vorgeschnitrenere:

- a) Technische Übungen: Sämtliche Dur- und Molltonleitern (letztere melodisch und harmonisch) in Oktaven. Einfache Akkorde und Arpeggien. Fingerübungen nach Herz und Plaidy.
- b) Studienwerke: A. Schmitt, Etuden op. 114 c Heft I--IV und op. 16. — Bertini, op. 100 und 50 ausgewählte Etuden (Buonamici). — St. Heller, Etuden op. 45, 46, 47. — Kunz, zweistimmige Kanons. — J. S. Bach, kleine Präludien (Peters Nr. 200).
- c) Vortragsstücke: Clementi, 6 Sonatinen op. 36. — Diabelli, 4 Sonatinen op. 151. — Kuhlau, 6 leichte Sonatinen op. 55. — A. Schmitt, 3 Sonatinen op. 10. — Reinecke, 3 Sonatinen op. 47. — J. Haydn, M. Clementi und Mozart, Sonaten und einzelne Sonatensätze in Auswahl. — Beethoven, zwei Sonaten op. 49. Variationen in G. — Schubert, Impromptus op. 192 Nr. 2, op. 90 Nr. 2 und 4. — Mendelssohn, Kinderstücke op. 72 und Lieder ohne Worte. — Schumann, Album für die Jugend op. 68.
- d) Leseübungen: zwei- und vierhändige Originalcompositionen von Diabelli, Clementi, Mozart, Onslow, Weber u. A., Arrangements von Kammermusik- und Orchesterwerken der grossen Meister. Begleitungen zu Vokal- und Instrumentalstücken, anknüpfend hieran auch Übungen im Transponieren.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Viktor Gluth . . .	2	7	2	1	8
Eugen Lang . . .	11	—	3	22	24
Ludwig Maier . . .	30	—	—	6	24
F. M. Prestele . . .	3	16	1	19	26

2. Chorgesang.

a) Vorschule.

Lehrstoff und Lehrmittel.

I. Klasse. Chorübungen der Münchener Musikschule von Franz Wüllner, 1. Stufe.

II. Klasse. Chorübungen der Münchener Musikschule von Franz Wüllner, 2. Stufe. Zweistimmige Lieder von Hauptmann. Dreistimmige Vocalisen von Hiller. Motetten von Mendelssohn. Dreistimmige Lieder von Bargiel, Wüllner und Marschner. Zwölf zweistimmige Liedchen für Sopran und Alt zur Übung im Treffen und im Vortrag von Max Zenger op. 54.

b. Hochschule.

Lehrstoff und Lehrmittel.

III. Klasse. Chorübungen der Münchener Musikschule von Franz Wüllner, 3. Stufe, und die S. 38 verzeichneten Chorwerke.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Hospitanten	Hospitantinnen	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende			
Otto Hieber							
I. Klasse . . .	3	22	2	—	—	9	4
II. Klasse . . .	3	20	4	—	—	6	4
III. Klasse . . .	5	19	28	60	1	11	2
Josef Becht							
I. Klasse . . .	7	—	—	—	—	—	2
II. Klasse . . .	16	—	—	18	2	—	2

3. Harmonielehre.

Lehrstoff: I. Klasse. Intervallenlehre. Bildung und vierstimmige Darstellung des Dur- und Molldreiklangs. Entwicklung der Tonart und ihrer Hauptdreiklänge nebst deren Verbindung (Kadenz). Anwendung der Nebendreiklänge in der erweiterten Kadenz. Die Umkehrungen der Dreiklänge. Dominantseptimenaccord und seine Umkehrungen. Schriftliche Übungen auf Grundlage bezifferter Bässe; Übungen nach Diktat am Klavier.

II. Klasse. Die Nebenseptimenakkorde der Dur- und Molltonart und ihre praktische Anwendung. Schriftliche Beispiele unter partiturmässiger Anwendung der 4 Schlüssel. — Die Tonart als Verbindung von drei Harmonieen dargestellt (System M. Hauptmann.) Das übergreifende Mollsystem und seine Akkorde.

III. Klasse. Lehre von der Modulation durch Vermittlung, Enharmonik und Chromatik. — Der Vorhalt. — Durchgehende und Wechselnoten. Kombinierte Beispiele schriftlich und am Klavier. Harmonisierung einfacher Chormelodien. Harmonische Analyse klassischer Musikstücke.

Lehrmittel: Richters Lehrbuch der Harmonielehre.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Viktor Gluth . . .	14	9	13	9	12
M. E. Sachs . . .	14	38	16	—	18
Ludwig Thuille . .	12	5	4	8	8

4. Geschichte der Musik.

Lehrstoff: Allgemeine Geschichte der Musik von der Entstehung der Oper bis auf Robert Schumann.

Lehrer	höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Einstündige Vorlesungen
	Elevinnen	Studierende	
Max Zenger . . .	33	80	40

5. Italienische Sprache.

Lehrstoff und Lehrmittel.

I. Kurs: Die Regeln über Aussprache und Accentuierung; die Formenlehre nach der Grammatik von Maly-Motta bis zum persönlichen Fürwort, den Hilfsverben und der regelmässigen Konjugation. Schriftliche Übersetzung der bezüglichen deutschen Aufgaben ins Italienische. Als Leseübung etwa 20 Seiten von „Cuore“ von De Amicis und Übertragung ins Deutsche.

II. Kurs. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzung sämtlicher 73 Aufgaben der Grammatik von Maly-Motta ins Italienische; italienische Diktate. Als Leseübung „Cuore“ von De Amicis und Übersetzung ins Deutsche. Italienische Konversation.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Gustav Maly-Motta	—	26	2	—	2
I. Kurs	—	5	6	2	2
II. Kurs	—	—	—	—	—

6. Tanzen und Fechten.

Lehrstoff: Anstandslehre Tanzschritte. Konversationstänze und Menuette. Gavotte. Florett- und Säbelfechten.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Frauz Fenzl	—	1	6	3	4

Exerzieren

Lehrstoff: Militärisches Gehen, verbunden mit Frei- und Gewehrübungen.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Josef Böhm	—	1	6	3	1

7. Kontrapunkt

für die Studierenden und Elevinnen des Orgelspiels.

Lehrstoff: Derselbe wie Kontrapunkt etc. als Hauptfach, I. Klasse.

Lehrer	Vorschule		höhere weibliche Abteilung	Hochschule	Wochen-Stunden
	Eleven	Elevinnen	Elevinnen	Studierende	
Josef Rheinberger	—	—	—	14	4

III. Kammermusik-, Orchester- und Chor-Übungen.

1. Kammermusikübungen.

a) Klavier mit anderen Instrumenten und Orchesterinstrumente allein
in 6 Wochenstunden.

Lehrstoff:

- Beethoven:** Trios op. 1 Nr. 1, 2 und 3, op. 11 und op. 70 Nr. 2.
Violin-Sonaten op. 12 Nr. 1, op. 24 und op. 30 Nr. 1 und 3.
Cello-Sonaten op. 5 Nr. 1 und op. 69.
Serenade op. 25.
Quintett für Klavier und Blasinstrumente.
- Brahms:** Quartett in A.
- Fuchs Robert:** Quartett op. 15.
- Gade:** Violin-Sonate d, Trio op. 42.
- Grieg:** Violin-Sonaten op. 8 und op. 13.
- Haydn:** Trios in E, C und G, Violin-Sonate in G.
- Hummel:** Quintett in Es, Cello-Sonate in A.
- Klughardt:** Schillflieder für Klavier, Oboe und Viola
- Mendelssohn:** Sextett op. 110, Quartett in cop. 1, Variationen op. 17.
- Mozart:** Trios in E, B, Es, Quartette in Es und g, Violin-Sonaten in F, A und e.
- Reicha:** Quintette für Blasinstrumente.
- Rheinberger:** Trio op. 121 und Violin-Sonate in Es.
- Saint-Saëns:** Trio op. 18.
- Schumann:** Violin-Sonate op. 105, Fantasiestücke für Klavier, Violine u. Cello.
- Strauss, Rich.:** Cello-Sonate op. 6.
- Weber:** Quartett in B, Duo für Klavier und Klarinette, Quintett für Clarinette und Streichquartett.

Lehrer: Hans Bussmeyer.

47 Eleven, Elevinnen und Studierende (wechselweise).

b) Streichquartett

in 2 Wochenstunden.

Lehrstoff:

- Beethoven:** op. 18, Nr. 1—6.
- Haydn:** Verschiedene.
- Mozart:** G, D, Es, B, A, C, D.
- Schubert:** op. 125, Nr. 1 und 2 in B.
- Schumann:** op. 41 Nr. 1—3.

Quartette.

Quintette.

Boccherini: Gewählte Stücke.

Lehrer: Ludwig Abel.

10 Eleven und Studierende.

2. Orchesterübungen

in 4 Wochenstunden.

Lehrstoff:

a) Sinfonien, Ouverturen etc.

Beethoven:	Sinfonie Nr. 1 in C, 2 in D. Ouverturen zu Leonore Nr. 3, Fidelio.
Boieldieu:	Ouverturen zur Weissen Dame und Johann von Paris.
H. v. Bülow:	Sängers Fluch, Marsch aus Jul. Cäsar.
Cherubini:	Ouverturen zu Elise, Abenceragen.
Fuchs Rob.:	Serenade in D für Streichorchester.
Haydn:	Sinfonien in B, D, G, c, C.
Mendelssohn:	Musik zum Sommernachtstraum. Sinfonie in c, A, a.
Mozart:	Sinfonien.
Petzet W.:	Eonda, sinfonische Dichtung.
Rossini:	Ouverture zu Tell.
Schubert:	Ouverture zu Rosamunde.
Schumann:	Sinfonien in B und C.
Wagner:	Siegfried-Idyll.

b) Konzertstücke etc. mit Orchester.

Beethoven:	Konzert in Es für Klavier.
Chopin:	Konzert in f für Klavier.
Gade:	Capriccio für Violine.
Händel:	Konzert für Oboe.
Mozart:	Zwei Arien aus Figaro. Konzert in C für Klavier. Konzert für 2 Klaviere. Konzert in D für Violine.
Paganini:	Konzert in D für Violine.
Raff:	Liebesfee für Violine.
Rheinberger:	Konzert in As für Klavier.
Sitt:	Konzert in D für Violoncell.
Saint-Saëns:	Introd. und Rondo für Violine. Konzert in g für Klavier.
Spohr:	Konzert Nr. 9 für Violine.
de Swert:	Konzert in c für Violoncell.
Vieuxtemps:	Konzert in A für Violine.
Viotti:	Konzert Nr. 22 in a für Violine.
Wieniawski:	Adagio und Polonaise in A.

Kompositionen von Studierenden.

Gompf:	Quartettsatz.
Hinton:	Sinfonie in B.
Wolf-Ferrari:	Serenade.

Zu den Orchesterübungen waren zugelassen von Eleven und Studierenden bei: Violine 20, Viola 7, Violoncell 7, Kontrabass 2, Flöte 3, Oboe 3, Klarinette 2, Fagott 3, Horn 2, Trompete 2, Pauken 1, Harfe 1.

Lehrer: Ludwig Abel.

3. Chorübungen.

Bach:	Kantaten in Auswahl.
Beethoven:	Schlusschor aus der IX. Sinfonie. Fantasie für Klavier, Chor und Orchester.
Brahms:	Schicksalslied.
Bülow:	Am Strande. Regenbogen. Seelentrost.
Hauptmann:	Vierstimmige Lieder.
Haydn:	Vierstimmige Gesänge mit Klavier.
Maier J.:	Deutsche Volkslieder.
Mendelssohn:	Gesänge für gemischten Chor. Walpurgisnacht. Paulus. Der 114. Psalm.
Orlando di Lasso:	Sieben Gesänge.
Rheinberger:	Vier Lieder des Gedächtnisses. Diebstahl. Romanzen.
Schumann:	Doppelchörige Gesänge. Neujahrslied.
Weigmann:	Requiem, achtstimmig.
Wüllner:	Chorübungen, III. Stufe.
Zenger:	Abendläuten. Am Rhein.

Kompositionen von Studierenden.

Epp:	Frühlingslied.
Lerch:	Osterlied. Morgenlied.
Otto:	Noch sind die Tage der Rosen.
Pembauer:	Ave verum corpus. Stiller Weiher.
Schanze:	Abschied.
Seitz:	Nach Jahren. Zwei Augen, die ich weinen sah. O Welt, du bist so wunderschön. Nun geht der Mond. Am Bache
Wolf-Ferrari:	Die Lehre.